

An den Vorsitzenden des
Umweltausschusses
Herrn Gerhard Nothaft



Fraktion in der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt

Norderstedt, 14.11.2019

Umweltausschuss 20.11.2019

TOP 6 Prüfantrag der FDP Fraktion „Geeignete Flächen für die Installation von Solaranlagen“
Vorlage A 19/0702

Ergänzungsantrag *Solardach-Kataster*

Sehr geehrter Herr Nothaft,
im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen wir zu o.g. TOP folgenden
Ergänzungsantrag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Norderstedt erstellt zeitnah ein Solardach-Kataster und veröffentlicht dieses auf
auf der Homepage, um allen Bürger*innen Informationen und Beratung zugänglich zu
machen.

(Als Beispiel kann das Solardach-Kataster der Stadt Braunschweig dienen:

http://www.braunschweig.de/leben/umwelt_naturschutz/klima/solarkataster/solarkataster.php
p)

Begründung:

Am 22.10.2019 hat die Stadtvertretung unter der Überschrift „Nachhaltige Klima- und
Umweltpolitik für Norderstedt“ beschlossen:

*„Die Stadtvertretung bittet die Fachausschüsse der Stadt Norderstedt, in den nächsten
Monaten gezielte Maßnahmen zu erarbeiten, die vorrangig den Schutz des Klimas und der
Umwelt beinhalten. Künftige Beschlussfassungen sind zusätzlich unter der Maßgabe einer
nachhaltigen Klima- und Umweltpolitik zu prüfen.“*

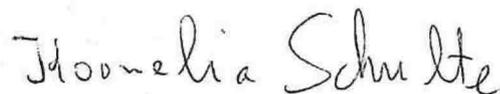
Die Reduzierung von CO₂-Emissionen muss unbedingt sofort auf allen Ebenen - auch auf
kommunaler Ebene - eingeleitet und vorangetrieben werden, um das Pariser Klimaschutz-
Ziel, die Erderwärmung auf maximal 1,5° C zu begrenzen, überhaupt noch erreichbar zu
machen. Ein unverzichtbares Mittel hierzu ist der Ausbau der Erzeugung Erneuerbarer
Energien. In den letzten Jahren hat der eigentlich zukunftsweisende Ausbau der Windenergie
in Schleswig-Holstein aufgrund von Akzeptanzproblemen (daraus folgend Moratorium zur
Genehmigung von Windkraftanlagen in SH) und Deckelung durch die Bundesregierung stark
abgenommen, so dass das Erreichen des geplanten Ziels, bis 2035 65% des bundesweiten
Strombedarfs durch Erneuerbare Energien zu decken, möglicherweise nicht erreicht wird.
Im Gegensatz zu Windkraftanlagen sind PV-Anlagen auf Dächern oder an Fassaden weder
optisch, noch akustisch oder sonst wie störend und insofern gerade in Städten ideal zur

regenerativen Stromerzeugung geeignet. Deshalb ist es geboten, das Potential der Stadt und der darin befindlichen Gebäude zur PV zu erfassen, und den Bürger*innen die Möglichkeiten hierzu darzustellen. Siehe auch hier: [Website des Bundesministeriums f. Wirtschaft und Energie](#).

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Marc Muckelberg
Fraktionsvorsitzender



K. Schulte